

Ablenkung im Straßenverkehr kann schlimme Folgen haben

Autofahrer lassen sich schnell vom Steuer ablenken. Die meisten unterschätzen dabei die Gefahr, die davon ausgeht, warnt der ADAC. Wer bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h nur zwei Sekunden lang unachtsam ist, legt fast 28 Meter im „Blindflug“ zurück. Für viele ist Autofahren Routine, vor allem auf bekannten Strecken lässt die Konzentration schnell nach. Auch der Wunsch nach ständiger Erreichbarkeit verleitet dazu, sich zusätzlich zu beschäftigen, deshalb sollte das Thema Ablenkung stärker als bisher in die Fahrausbildung integriert werden, fordert der Club.

Nach einer Studie aus dem Jahr 2015 ging der Blick am längsten beim Bedienen des Navigationsgerätes von der Straße weg, gefolgt vom Telefonieren mit dem Handy. Aber auch Nebentätigkeiten, wie eine Brille aus dem Etui nehmen oder aus der Wasserflasche trinken, wirken sich selbst bei niedrigen Geschwindigkeiten zwischen 30 und 50 km/h auf das Fahrverhalten aus.

Auch Fußgänger und Radfahrer können bei einem drohenden Zusammenstoß oft nicht schnell genug reagieren, wenn sie abgelenkt sind. Wer zum Beispiel beim Laufen aufs Smartphone starrt oder als Radfahrer Musik über Kopfhörer hört, verliert die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen. Nicht nur beim Überqueren von Straßen kann es dabei zu schweren Unfällen kommen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Ablenkung im Auto.
